

Neues aus dem Klimateam

Im März 2022 haben wir die Arbeit aufgenommen. Seitdem sammeln wir fleißig klimarelevante Daten. Die Sektion Frankfurt gehört nun zu den rund 20 Pilotsektionen, die das Bilanzierungstool des DAV schon jetzt nutzen. Unser Dank gilt allen Klimabeauftragten in den einzelnen Gruppen, die uns bei der Erhebung der Daten unterstützen!

Die klimarelevanten Daten sind vielfältig: Zum einen geht es um die Entfernungen, die wir mit verschiedenen Verkehrsmitteln zurücklegen, um zu den Veranstaltungen im Vereinsheim oder zur Kletterhalle zu gelangen. Dabei spielen auch die von der Sektion veranstalteten Ausflüge in unserer Region eine Rolle.

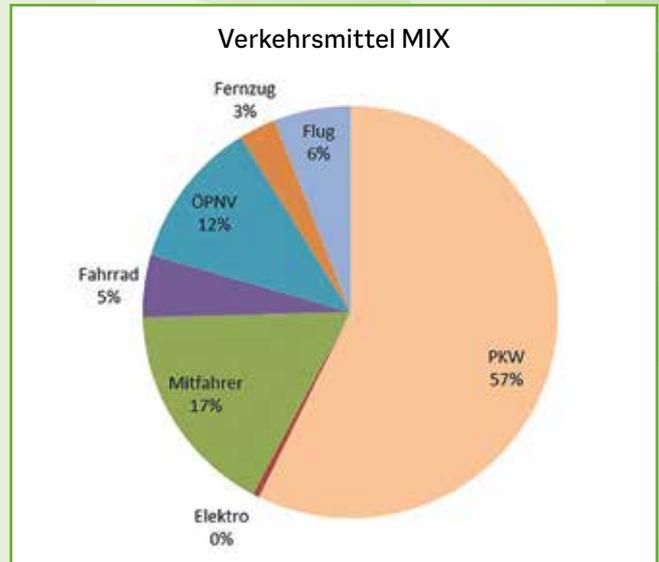
Bei Mehrtagestouren gehören zu den klimarelevanten Daten neben der Anreise auch die Mobilität vor Ort und die Unterbringung sowie die Art der Verpflegung. Wie Teilnehmende anreisen, zum Beispiel per Mitfahrgelegenheit, und wie sie übernachten, wird anonym erfasst. Auch das Verhältnis von Mahlzeiten mit Fleisch zu vegetarischem Essen wird für die ganze Reisegruppe erhoben.

Bei den Gebäuden und Liegenschaften der Sektion sind sowohl die Art der Heizung und Stromversorgung als auch die Abfallgebühren zur Ermittlung von Emissionen relevant. Das betrifft sowohl die Kletterhalle und das Vereinsheim als auch die Hütten im Kauner- und Pitztal. Dazu kommen Maßnahmen zur Reparatur und Instandhaltung der Gebäude. Auch die Beschaffung von Büromaterialien und Elektrogeräten muss zur Ermittlung der Emissionen erfasst werden. Dazu kommen noch IT-Dienstleistungen und Handwerks-Aufträge. Für die Sektions-Hütten werden die eingekauften Waren erfasst, die dann den Gästen zum Essen und Trinken angeboten werden.

Im Betrachtungszeitraum für 2022 (Stand Mitte Juni) haben wir für An- und Abreise bisher 604 000 Mobilitäts-Kilometer ermittelt. Sie verteilen sich auf folgende Verkehrsmittel (s. nebenstehende Grafik): Somit verursacht die Anreise mit dem Pkw die meisten Mobilitäts-Emissionen: Ein Mittelklasse-Pkw verursacht 17 kg CO₂e* pro 100 Kilometer. Bisher haben wir in der Sektion Frankfurt 114 Tonnen CO₂ allein durch die Anreise per Pkws emittiert.

Gerade jetzt zieht es alle Outdoor-Liebhaber wieder nach draußen. Doch wie können wir dabei unseren CO₂-Fußabdruck verringern? Es lohnt sich, die eigenen Reisegewohnheiten zu hinterfragen! Fahren wir statt mit dem Pkw per Nahverkehrs-Zug in die Kletterhalle oder zur Tagestour, so kommen wir auf lediglich 3,55 kg CO₂e pro 100 Kilometer.

Gibt es vielleicht ein attraktives Ziel in der Nähe, welches sich auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen lässt? Ein Vorteil dabei ist, dass Start- und Endpunkt der Tour nicht identisch sein müssen. Außerdem spart man sich die Parkplatz-Suche. Der DAV sammelt hierzu Best-Practice-Beispiele. Wenn Ihr Vorschläge habt, schreibt uns gerne an. Das 9€-Ticket ist vielleicht ebenfalls ein Anreiz, einmal



Grafik: Klimateam

neue Wege zu gehen. Auch hierzu sammelt der DAV unter alpenvereinaktiv.com Tourenvorschläge für Wanderungen, Fahrradtouren oder Kletterausflüge. Schaut demnächst mal auf unserer Webseite nach.

Und dann noch ein Hinweis in eigener Sache: Das Klimateam kann Verstärkung gebrauchen. Wer interessiert ist, melde sich bitte bei klimaschutz@dav-frankfurtmain.de

Text: Jan Pilz für das Klimateam, Grafik: Dieter Schönberger

*CO₂e ist eine Maßeinheit, die den Effekt aller Treibhausgase aufs Klima vergleichbar machen will. Die verschiedenen Treibhausgase tragen nämlich unterschiedlich stark zum Treibhauseffekt bei und bleiben verschieden lang in der Erdatmosphäre.

Ihre Werbung mit
besten Aussichten
im MainBERG



Anfragen bitte an:
ursula.ruessmann@
dav-franfurtmain.de

